

SUBINGER

DORF / SP IEGU

www.sp-subingen.ch



- **Kolumne «Selbsteinschätzung»**
- **Neubau Kindergarten «Hoger»**
- **verschiedene Pensionierungen**
- **Gewerbeausstellung 29. Mai – 1. Juni**
- **wie immer: unser beliebtes Preisrätsel**

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei Subingen
Erscheint in loser Folge

1/2014

www.sp-subingen.ch



*Sie haben Ideen, die Gemeinde Subingen für die
Einwohner noch attraktiver zu machen?
Sie machen nicht nur die Faust im Sack, sondern
möchten diese Ideen auch umsetzen?
Sie möchten aktiv mitarbeiten, um diese Ideen
einzubringen!!!*

*In der SP Subingen finden Sie stets
ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.*

Interessiert?

*Dann melden Sie sich doch beim Präsidium der
SP Subingen*

*Stephan Guggisberg
Meisenweg 7
Tel. 032 614 46 06*

*oder besuchen Sie
die Anlässe der SP Subingen
(siehe Daten und Veranstaltungen)*

Selbsteinschätzung



In der Sonntagszeitung stand zu lesen, dass unser höchster Militär, Herr Blattmann, 300 Liter Mineralwasser im Keller als Vorrat für den Notfall hat. Das hat mich ein wenig irritiert, der höchste Militär ein Angsthase oder ein Angstmacher oder einfach nur ein Naiver; oder hat er recht, da er der Landesversorgung, also quasi seiner eigenen Abteilung nicht traut? Vielleicht ist ihm ja durch den Kopf gegangen, dass über zwei Drittel der Futtermittel für unsere Landwirtschaft importiert werden müssen und wir im Notfall schnell zu wenig Nahrungsmittel hätten, da unser Land sich nicht selbst ernähren kann. Irgendwas muss er ja studiert haben, nur was und welche Schlüsse können wir daraus ziehen? Also Herr Blattmann, der dann im Kriegsfall unser General wäre, hat begriffen, dass die Schweiz sehr verwundbar und abhängig vom Ausland ist. Zu dieser Erkenntnis ist ihm zu gratulieren, da sie den Tatsachen entspricht und demzufolge ist es logischerweise auch richtig, sich einen Notvorrat im Keller anzulegen, wenn man denn auch einen Keller hat. Herr Blattmann hat die Achillesferse der Schweiz aufgedeckt. Die totale Abhängigkeit von Importen aus dem Ausland. Denn ein Land, das sich nicht selber mit Nahrung versorgen kann, ist wahrlich extrem verwundbar. Nun ist unser Korpskommandant in einer delikaten Lage, ist er doch der oberste Vertreter unserer Armee, die von sich behauptet, das Land glaubhaft verteidigen zu können, aber was würde das bei längerer Belagerung denn bringen, wenn wir am Verhungern sind? Oder um es bildlich auszudrücken: die Schweiz ist gut gerüstet mit Kanonen und viel Munition, aber leider ohne Essen für die Mannschaft. Etwa so nützlich wie ein Ferrari ohne Benzin. Vor dieser einfachen Erkenntnis verschliessen einige Parteien gerne die Augen, im Gegenteil, die wollen uns noch glaubhaft machen, wir seien stark und unabhängig, das sind schlicht und einfach Mythen, die mit der Realität rein gar nichts zu tun haben.

Wir sind ein kleines Land und wir sind vom Ausland abhängig, sei es von Futter oder Öl, das ist nun mal so, es gehört zu unserer Ausgangslage und um diese geht es.

Unserem Land geht es schon seit längerer Zeit gut, ja besser als den umliegenden Ländern. Das ist schön und nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, dass wir vor zwei Kriegen verschont wurden. Die Welt um uns

herum verändert sich laufend und nicht immer so, wie wir das haben möchten, wir sind ein Teil dieser Welt. Lange Zeit konnten wir uns ganz gut verstecken und so tun, als gehe uns der Rest der Welt nicht viel an. Der kalte Krieg war da quasi ein Segen für die Schweiz als Drehscheibe für so manches, das die anderen Länder gerne auf neutralem Boden und nicht bei sich zu Hause abgewickelt haben. Nun, diese Zeiten sind vorbei und mit ihnen ist unser Land auch in ein anders Licht gerückt. Die Welt schaut nun hin, was in der Schweiz so geht; und wie wir im Falle des Bankgeheimnisses exemplarisch sehen können, sind die anderen Staaten nicht mehr bereit, uns im Windschatten mitsegeln zu lassen. Unser Image hat gelitten und nicht ganz ohne Grund wird unserem Land Rosinenpickerei vorgeworfen.

Es ist sicher gut, wenn wir uns wohl überlegen, wie wir unser Verhältnis mit dem Rest der Welt regeln, denn ein Land, das keine Freunde hat, ist in einer schwierigen Lage. Die Schweiz hat viele Stärken, ein funktionierendes System, Stabilität, gute Infrastruktur, grosses Know-how und vieles mehr. Das sind unsere Trümpfe. Es ist jedoch fatal zu glauben, wir seien stark und unabhängig getreu dem Sprichwort eines Freundes von mir: geh nie mit einem Sackmesser an eine Schiesserei. Die Schweiz braucht Freunde, überlegen wir uns gut, wie wir diese Freundschaften pflegen.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer.

Stephan Guggisberg
Präsident SP Subingen



*an dieser **60. Ausgabe** haben mitgearbeitet:
Stephan Guggisberg, Katrin Schnider, Roger Blanc, Ueli Richner, Hans Schär*

Redaktion: Hans Schär, Ueli Richner

Pensionierungen bei der Einwohnergemeinde Subingen

Vreni Jaeggi-Stampfli



Ich wurde am 31. Januar 2014 pensioniert. Seither geht es mir blendend. Nicht dass ich meinen Job nicht geliebt hätte. Im Gegenteil. Am 2. November 1973 wurde ich als Sekretärin mit einem 50%-Pensum bei der Einwohnergemeinde Subingen angestellt. Genau am selben Tag wurde die hauptamtliche

Gemeindeverwaltung eröffnet. Zusammen mit Ueli Ingold als Gemeindeverwalter zogen wir in ein Schulzimmer im alten Schulhaus. Nach einiger Zeit reichte mein Teilzeitpensum nicht mehr, da Schlag auf Schlag viele Nebenämter der hauptamtlichen Verwaltung übergeben wurden. Ein Highlight war der Umzug im Jahre 1989 in das neue Verwaltungsgebäude an der Bahnhofstrasse 9, wo bis heute die Gemeindeverwaltung untergebracht ist. Seit November 1973 habe ich 24 Lernende ausgebildet. Dieser Job als Berufsbildnerin hat mir sehr viel Spass gemacht und viel Befriedigung gegeben. In den letzten Jahren war die Lehrlingsausbildung sehr arbeitsintensiv und anspruchsvoll. Am 23. Mai 1990 durfte ich die erste Ziviltrauung durchführen. In diese Arbeit als Zivilstandsbeamtin-Stellvertreterin und anschliessend als Trauungsbeamtin habe ich sehr viel Elan und Zeit investiert. Es waren immer besondere Erlebnisse im Trauzimmer. Ich liebte es, die individuellen Dekorationen bereitzumachen. Ich erhielt auch sehr viel Lob für meine Arbeit. Meine hauptsächlichen Aufgaben auf der Gemeindeverwaltung waren die Einwohnerkontrolle, das Steueramt, die Berufsbildung und die Organisation der Kanzlei.

Obwohl ich über 40 Jahre beim gleichen Arbeitgeber angestellt war, waren die Arbeiten immer anders, sei es durch neue Computerprogramme, die Volkszählung aufgrund der Einwohnerregister, die KV-Reform, usw. Ich

durfte auch laufend an Kursen und Weiterbildungen teilnehmen und musste alsdann das „Neue“ umsetzen. Ein wunderbares Abschiedsfest durfte ich am 30. Januar 2014 erleben. Nochmals herzlichen Dank allen Beteiligten vor allem an unseren Gemeindepräsidenten Hans Ruedi Ingold. Glück und Befriedigung wünsche ich meiner Nachfolgerin Edlira Zuberi.

Ich möchte die vier Jahrzehnte nicht missen. Ich habe gerne für „meine“ Gemeinde gearbeitet.

Vreni Jaeggi-Stampfli

Die SP Subingen wünscht Vreni Jaeggi-Stampfli viele schöne Momente und vor allem gute Gesundheit für die Zukunft und auch Edlira Zuberi viel Freude und Erfolg auf der Gemeindeverwaltung Subingen.



Charles Schmidt wird offiziell auf den 31. Mai 2014 pensioniert als Hauswart der Mehrzweckhalle und der Schulhäuser Subingen.

Er war angestellt seit 1991 als Hauswart der Mehrzweckhalle und als Mitarbeiter im Werkhof. Seit Beginn des Jahres 2012 wurde er auch als Nachfolger von Paul und Uschi Rothenbühler als verantwortlicher Hauswart der Schulhäuser und der dazu gehörenden Räumlichkeiten wie Turnhalle, Heizung und Hallenbad eingesetzt. Dazu verrichtete er weiterhin die anspruchsvolle Hauswartarbeit in der Mehrzweckhalle. Charles ist seit 26

Jahren ein treues Mitglied der SP Subingen. Viele Jahre davon war er im

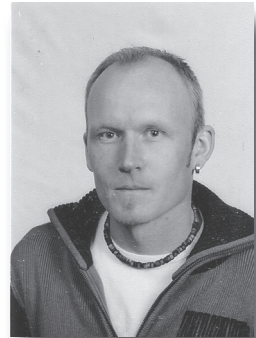
Vorstand und früher auch Mitglied der Baukommission Subingen. Zudem war er als Quartiermeister angestellt.

Durch seine angenehme Art hatte er immer einen guten Zugang zur Bevölkerung und vor allem auch zu den Kindern. Mit den Vereinen konnte er gut zusammenarbeiten und das wurde sehr geschätzt.

Nun, per Ende Mai geht er in den wohlverdienten Ruhestand. Es wird ihm sicher nie langweilig werden, hat er doch viele Hobbys wie Töff- und Velofahren, turnen, wandern und nicht zuletzt wird er auch mehr Zeit haben für seine 4 Grosskinder.

Die SP Subingen wünscht Charles alles Gute für den 3. Lebensabschnitt, gute Gesundheit und viel Freude an allem, wofür er jetzt mehr Zeit hat als früher.

Nachfolger wird Raphael Schrittwieser. Die SP Subingen wünscht auch ihm auf diesem Weg viel Freude bei seinem neuen, anspruchsvollen Job.



ja 



Gewerbeausstellung „Lueg is Gwärb“, 29. Mai – 01. Juni 2014



Der Gewerbeverein Wasseramt Ost organisiert im und ums Mehrzweckgebäude in Subingen eine grosse Leistungsschau des regionalen Gewerbes. Insgesamt über 60 Gewerbebetriebe aus dem Wasseramt – darunter 28 Betriebe aus Subingen – präsentieren ihre Produkte und Projekte auf 1700 m² Ausstellungsfläche. Über die Erstellung eines Traktorenrades, über Versicherungs- und Bankgeschäfte bis hin zur Töpferei oder Softwarelösungen finden die Besucher (fast) alle Erzeugnisse, denen man so im Alltag begegnet, ohne dass sie bewusst wahrgenommen werden. Auch der Jugendtreff präsentiert sein Angebot für die Jugendlichen. Lassen Sie sich orientieren und inspirieren. Das ganze Ausstellungsgelände umfasst ca. 5000 m².

Die Sozialdemokratische Partei hat sich unter anderem die Unterstützung der Arbeitnehmenden und sozial Schwachen auf die Fahne geschrieben. Die Interessen zwischen SP und des Gewerbes sind deshalb bei einigen gesellschaftspolitischen Themen nicht oder nur schwer vereinbar. Trotzdem sind sich beide Seiten über die grosse Bedeutung und auch Verantwortung der Klein- und Mittelbetriebe bewusst, sei es bei der Ansiedlung von neuen Betrieben oder der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in der Region. Auch ein umfassendes Angebot an Lehrstellen ist für die SP ein zentrales Anliegen.

Die SP Subingen unterstützt deshalb in den verschiedenen politischen Gremien wenn immer möglich Angebote von regionalen Gewerbebetrieben. Einige Arbeitgeber des örtlichen Gewerbes haben den Konsens zwischen den beiden „Parteien“ gefunden und sympathisieren mit der SP oder sind sogar Mitglieder.

Die SP Subingen empfiehlt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Besuch an der Gewerbeausstellung. Es wird viele regionale Erzeugnisse zu bestaunen geben und für Unterhaltung und Angebote, auch für Kinder, ist ebenso gesorgt wie für das leibliche Wohl, sei es als Hauptmahlzeit oder etwas ‚Gluschtigs‘ für Zwischendurch. Es stehen 4 Restaurants, teilweise mit Gartenwirtschaft und Pic-Nic-Plätze zur Verfügung.

Das Wichtigste aus dem Programm der Gewerbeausstellung:

Donnerstag, 29.05.2014

- 11 – 20h: Ausstellung**
15 – ca 19h: Rahmenprogramm für die Seniorinnen/Senioren,
Jodlerhörli Etziken, Holzskulpturen Schnitz-Show
20 – 24h: Unterhaltung mit ‚**Vollgas-Kompanie**‘

Freitag, 30.05.2014

- 15 – 21h: Ausstellung, ganzer Tag mit Radio32 live**
18.15h: Podium zum Thema ‚Schnittstelle Schule – Beruf‘
21.30 – 01h: Unterhaltung mit ‚**Z’Hansrüedi & Endfrenz**‘



Samstag, 31.05.2014

- 11 – 20h: Ausstellung**
14 – 20h: Rahmenprogramm mit Heli-Rundflügen,
Aerobic-Vorführung, Jodlerhörli Deitingen

Sonntag, 01.06.2014

- 11 – 18h: Ausstellung**
09.30h: Oekumenischer Gottesdienst
ab 11h: Heli-Rundflüge und Bob-Anschiebebahn mit Simulator
ab 14h: Sport-Arena mit regionalen Sportgrössen



... für ein starkes, regionales Gewerbe

Neubau Kindergarten „Hoger“

1969 wurde in Subingen der erste Kindergarten gebaut. Er wurde Kindergarten „Hoger“ genannt, weil er auf einer Anhöhe oberhalb des neuen Schulhauses steht.



Da die Kinderzahlen stiegen, eröffnete man in den kommenden Jahren zwei weitere Kindergärten. Diese galten als Provisorium und wurden beide im alten Schulhaus einquartiert. Im Jahr 2000 zogen die zwei Kindergärten „Sunneschyn“ und „Zottelbär“ vom alten Schulhaus in den neu erstellten Doppelkindergarten im neuen Schulhaus ein.

Der Kindergarten „Hoger“, inzwischen sanierungsbedürftig, wurde 2009 mangels Kinder geschlossen.

2012 genehmigte die Gemeindeversammlung das Budget, um den Kindergarten „Hoger“ zu sanieren, da im Schuljahr 2012 wieder eine dritte Kindergartenklasse eröffnet werden musste. Diese zog provisorisch im alten Schulhaus ein.

Der Auftrag wurde dem Architekturbüro „blanc partner architekten ag“ vergeben.

Der Kindergarten wurde abgebaut und auf dem bestehenden Fundament neu errichtet.



Seit dem 24.04.2014 ist der neue Kindergarten Hoger wieder in Betrieb. Die Kinder freuen sich sehr, das letzte Quartal des Schuljahres 2013/14 in ihrer neuen, liebevoll eingerichteten Umgebung verbringen zu können.

Katrin Schnider, Roger Blanc



SP Subingen – Preis-Sudoku

	7				8		2
8	9					4	
		1	8	9	1		7
	6				2		3
	4		7		3	3	
2	5				4		
3		4		8	7		
	2		6			9	8
4				1			6

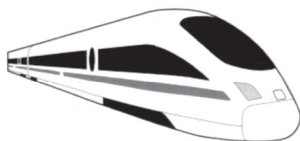
Lösungszahl

1	2	3	4
---	---	---	---

Die Lösungszahl auf eine Postkarte schreiben und schicken an: DorfSPiegu, Rosenweg 12, 4553 Subingen oder per E-Mail an ueli.richner@sunrise.ch
Einsendeschluss: 31.07.2014
 (Absender nicht vergessen!)

Unter den richtigen Einsendungen wird 1 Gutscheine im Wert von Fr. 50.- verlost, offeriert vom Rest. Bahnhof, Subingen.
 Der Gewinner/die Gewinnerin wird im nächsten DorfSPiegu veröffentlicht.

Restaurant Bahnhof Subingen



Herzliche Gratulation dem Gewinner des Preisrätsels im letzten DorfSPiegu!

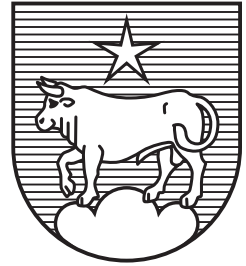
Ein Gutschein im Wert von Fr. 50.– des Rest. Kreuz, Subingen
hat gewonnen:

René Guldemann, Subingen

Landgasthof  Kreuz

Gaststube ~ Banketträume ~ Hotelzimmer

Die Kommissionsmitglieder der SP Subingen:



Baukommission:

- Rudolf von Rohr Beat , Präsident
- Affolter Iwan (PL/SP), Vizepräsident
- Schnider Katrin, Ressortchefin Gemeinderat
- Ingold Hans Ruedi, Bauverwalter

Planungskommission:

- Roger Blanc (PL/SP), Präsident
- Ingold Hans Ruedi

Jugendkommission:

- Bohren Claudio, Präsident
- Winistörfer Manfred

Kultur-und Sportkommission:

- Rohn Jaqueline
- Würsten-Hegi Corinna (PL/SP)
- Stebler Christine, Ressortchefin Gemeinderat

Wahlbüro:

- Guggisberg Stephan, Vicepräsident
- Richner Beatrice, Aktuarin
- Jäggi Jasmin
- Weiss Konrad
- Ingold Hans Ruedi, Ressortchef Gemeinderat

Feuerwehrkommission:

- Tardo Enzo

(PL/SP: Parteilos, von der SP Subingen portiert)



Voranzeige:

Vereidigung Jungbürger - und 1. August-Feier 2014
beim Mehrzweckgebäude:

als prominenter Redner konnte Regierungsrat

Peter Gomm

gewonnen werden.



DRUCKEREI**ros**

www.druckereiros.ch



Wir legen Wert auf

**persönlichen
Kontakt**

Kompetente Beratung und
umfassender Service, kombiniert
mit modernster Technik sowie
motivierten Fachkräften, ergeben
perfekte Druckprodukte.

ja 

Daten und Veranstaltungen der SP Subingen

Montag, 16. Juni 2014

Parteiversammlung (Rechnung 2013)

Sonntag, 22. Juni 2014

SP-Zmorge auf dem Weierhof



Montag, 23. Juni 2014

Gemeindeversammlung (Rechnung 2013)

Sonntag, 27. Juli 2014

SP-Velotour für Daheimgebliebene

Samstag, 30. August 2014

Waldfest der SP Subingen

Dienstag, 16. September 2014

Parteiversammlung

Sonntag, 28. September 2014

Abstimmungssonntag



Freitag, 24. Oktober 2014

SP-Jassabend)

Dienstag, 25. November 2014

Parteiversammlung (Budget 2015)

Montag, 1. Dezember 2014

Budget-Gemeindeversammlung



**Beachten Sie die Homepage der SP Subingen (www.sp-subingen.ch)
oder das jeweilige Inserat im Anzeiger**